

Vorkommen: Yang-tshöng-hsiën, Shansi. Leider liess sich über das wichtige Vorkommen Nichts in Erfahrung bringen.

Das Original-Exemplar liegt im British Museum und wurde von W. H. SHOCK gesammelt.

FAMILIE STROPHOMENIDAE

(Unterfamilie Orthothetinae).

Die jungpalaeozoischen Gattungen der Unterfamilie *Orthothetinae* WAAG. lassen sich im Einklang mit SCHELLWIEN etwa wie folgt kennzeichnen:

1. *Streptorhynchus*: ohne eigentliche Septen in der Stielklappe. Aeussere Form sehr veränderlich.

2. *Orthothetes*: zwei Septen in der Stielklappe, bei den älteren Formen divergierend, bei den jüngeren (*Orthothetina*) parallel; äusserlich ähnlich *Derbyia*, mit langem Schlossrand und Area auch in der Brachialklappe.

3. *Derbyia*: Medianseptum in der Stielklappe; Schalen nicht sehr hoch, flach ausgebreitet.

4. *Meekella*: Zwei meist parallele Septen in der Stielklappe, die sich am Schalenboden zuweilen scheinbar zu einem Septum vereinen, Schlossrand kürzer als die grösste Schalenbreite, Schalen hoch, Brachialklappe ohne Area.

In den unten citirten¹⁾ beiden Arbeiten legt SCHELLWIEN den Hauptwerth auf die Unterscheidung der verschiedenen Gattungen der *Strophomeniden*, während er die Feststellung der Arten infolge des Fehlens von hinlänglichem Vergleichsmaterial aus der Salt Range unvollendet lassen musste. An sich sind die Stücke von Lo-ping zwar nicht ungünstig erhalten, zeigen aber selten zwei Klappen im Zusammenhang, sodass die Berücksichtigung indischer und persischer Arten recht wesentlich war. Immerhin liess sich auch ohne diese Vergleichsstücke feststellen, dass *Orthothetes* bzw. *Orthothetina* bei Lo-ping vier verschiedene, im Folgenden kurz gekennzeichnete Arten umfasst, während *Derbyia* durch zwei Formen, *Streptorhynchus* durch das weit verbreitete Leitfossil des Zechsteins *Str. pelargonatus* vertreten wird. Der »*Streptorhynchus crenistria senilis*« KAYSER non PHILL. umschliesst also eine ganze Faunula von sieben Arten, die sich auf drei Gattungen vertheilen.

STREPTORHYNCHUS S. STR.

1. *Streptorhynchus pelargonatus* Schl. sp.

Taf. 18, Fig. 7a—b.

— — Vergl. bes. WAAGEN, *Salt Range Fossils* T. 50 f. 3—5, 7.

Die kleine Form des deutschen und englischen Zechsteins, deren schwache Zahnstützen besonders an den Steinkernen von Humbleton deutlich sichtbar sind,

¹⁾ *Die Fauna der Trogkofelschichten in den Karnischen Alpen und den Karawanken I, Brachiopoden* m. 13 Tafeln. Abh. K. K. geol. R. A., Bd. XVI, Heft 1, 1900, und *Beiträge zur Systematik d. Strophomeniden*. N. Jahrb. 1900. Bd. I, t. 1.